

## Schweizer Franken und Gemeindeschulden auf Rekordhöhe

Es ist sicher ein Gesichtspunkt, der anlässlich der Tragweite der Ereignisse in den USA und den Folgen fast zu vernachlässigen ist, für

## Frankenkredite verloren in der Vorwoche Zinsvorteil von zwei Jahren

DER STANDARD,  
20. September 2001

Purkersdorf zählt er aber schon. Der Kurs des Schweizer Franken ist nach den Anschlägen in den USA auf neue Rekordhöhen gestiegen. Innerhalb einer Woche um 20 Groschen. Da die Gemeindeschulden zum Großteil leider auf Schweizer Franken lauten, hat sich somit der Schuldenstand innerhalb einer Woche um ca. 4 Millionen Schilling erhöht. Und das trotz steigendem Euro, bei dem der Franken laut Vorhersagen sinken sollte.

Ein Ausstiegsplan aus der Verschuldung in Schweizer Franken ist daher für Purkersdorf noch wichtiger geworden.

### Frankenkurs hängt von Frieden ab

Der Schweizer Franken (und damit die Gemeindeschulden) steigt, wenn die Zeichen auf Krieg deuten. Wahrscheinlich ist der Franken bei Kriegstendenzen aus Sicherheitsgründen noch mehr nachgefragt. Auch in diesem Sinn ist auf eine globale soziale Lösung zu hoffen, der dem Terrorismus keine Basis gibt. Wer hätte vor einigen Wochen geglaubt, dass auch Purkersdorfer Belange DIREKT so global verwoben sind. □

## Positiver Beschluss zu Schweizer Franken – Krediten

Auf Grund des neuerlichen Steigens des Franken beantragte LIB GR Aigner im letzten Gemeinderat eine Behandlung dieses Themas durch den Finanzausschuß als dringlich. Immerhin wird jetzt erstmals offiziell über einen geordneten Ausstieg aus der Spekulation diskutiert werden. □

## LESERBRIEF

## Kinderspielplätze in Purkersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren! Ich bin Mutter eines vierjährigen Mädchens und eines sieben Monate alten Bubens und lebe seit mittlerweile 4 Jahren mit dem Mißstand „Kinderspielplätze in Purkersdorf“. Schon öfters habe ich in direkten Gesprächen mit Kommunalpolitikern auch schriftlich meine Sorgen kundgetan. Jetzt probiere ich es auch über dieses Medium!

Meine Freundinnen und ich finden das Nichtvorhandensein von vernünftigen Kinderspielplätzen und unsere dadurch verursachte ständige Flucht nach Wien (Hütteldorf) oder in andere, umliegende Gemeinden (Gablitz, Breitenfurt) zum Kotzen.

Ich möchte die Gelegenheit nun nutzen, Ihnen eine kurze Bestandsaufnahme der derzeitigen Situation zu übermitteln, und hoffe, dass ehestens auch Geld für die Kinder dieses Ortes aufgewendet wird. Denn schließlich entgeht dem Purkersdorfer Hauptplatz durch die „Spielplatzabwanderung“ auch eine Menge an Kaufkraft.

Die Kellerwiese: Dass die Planung von Kindern gemacht wurde, ist ja eine nette Idee. Aber man hätte vielleicht auch Mütter befragen sollen, denn die Sandkiste steht den ganzen Nachmittag in der Sonne. Durch die Terrassenanordnung kann man mit kleinen Kindern gar nicht hingehen, da man diese ständig aus den Augen verliert. Dass es auf einem Spielplatz nur eine „Nestschaukel“ und keine einzige, stinknormale Schaukel gibt, führt ständig zu Diskussion, wer nun schaukeln darf. Dass es einen Abenteuer-spielplatz ohne Klettergerüst gibt, ist auch eigenartig. Dass am Wochenende diverse Familien Grillfeste mit Lagerfeuer veranstalten, führt wohl auch nicht zum optimalen Spielplatzklima. Dann war da noch ein Tischerl in der Sandkiste, irgendwann war es weg und wurde nicht mehr ersetzt. So ergeht es dort oben vielen Spielplatzgeräten. Abgesehen davon ist es ein echtes Abenteuer für Mütter mit Kinderwägen, aber auch mit

Fahrrädern, die Sandkiste zu erreichen. Aber wozu auch, dort steht ja eh nur eine sonnige Bank für alle Mütter.

Der Rotkreuzspielplatz: Das Klettergerüst mit Rutsche ist positiv zu erwähnen, allerdings ist dieser Spielplatz recht oft total verwachsen, was wohl auch daher rührt, dass er so gut wie überhaupt nicht frequentiert ist.

Der Tennisplatzspielplatz: Dies ist wohl der frequentierteste Spielplatz und sogleich die größte Katastrophe und eine Schande für das gesamte Ortsbild. Nicht nur, dass die Schaukel einfach zusammenbricht, auch wird sie dann natürlich nicht mehr ersetzt durch ein neues, vernünftiges Gerät. Dann gibt es da so ein Drehding, wozu weiß eigentlich keiner, aber der Betonsockel schaut gefährlich heraus. Vermutlich muß sich auch hier ein Kind verletzen, damit dies dann ersatzlos entfernt werden kann.

Die Hauptplatzpferde: Das ist zwar kein Spielplatz, aber um einen attraktiven Hauptplatz zu haben, könnte man vielleicht die Pferdchen mal neu streichen und vielleicht sogar das Häuschen bunt anmalen. Es wäre auch einen Versuch wert, dort ein Schild aufzustellen, dass die Hunde ihre Geschäfte woanders verrichten mögen.

Mehr Spielplätze fallen mir leider nicht ein.

Mein Wunsch und der vieler Mütter wäre, dass man den Spielplatz hinter dem Tennisplatz auf Vordermann bringt: Zumindest ein Klettergerüst mit Babyschaukel und normaler Schaukel, sowie Erneuerung des Rindenmulchs müsste möglich sein. Den Hauptplatz könnte man mal renovieren und man sollte vielleicht auch noch mal über die Kellerwiese nachdenken, um diese wirklich attraktiv, auch für Ortsfremde, zu machen.

Ist bei allen Diskussionen um das Verkehrskonzept, Hauptplatzum-, -neu-, -ausbau und -wiederbelebung, Parknutzung Schloßpark usw. auch daran gedacht worden, am Hauptplatz etwas für Kinder und Eltern zu installieren. Wie schon erwähnt: Kaufkraft und Belebung!

Ich hoffe sehr, dass die Gemeinde hier bald Geld in sinnvolle Projekte investiert, bevor meine Kinder erwachsen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Leitl

## Neues Logo für Purkersdorf

Purkersdorf hat einen dahinschlummernden Hauptplatz, aber jedenfalls ein sicher schönes neues Logo. Ein durchaus gefälliger, grüner Wald mit einer freundlichen Sonne und dem Slogan: **Purkersdorf ... die besondere Stadt im Wienerwald.**

### Anmerkung der Redaktion:

Dr. Maria Parzer wird im entsprechenden Ausschuss der Gemeinde die Initiative ergreifen um diese Probleme einer Lösung zuzuführen.